

# discovering hands

**Blinde sehen mehr: der besondere  
Tastsinn sehbehinderter Frauen  
in der Brustkrebsfrüherkennung.**

Vorstellung der Ergebnisse der  
Wirksamkeitsstudie



# ausgangslage in österreich

(2015/2016)

- 2015: Die 1. Länderzentrale von dh in Österreich gegründet
- 2015: Auskunft Gesundheitsministerium: bestimmte Tätigkeiten im medizinischen Bereich dürfen wegen des **Ärztevorbehalts** von Ärzt\*innen nur an gesetzlich anerkannte Assistenzberufe delegiert werden
- **Voraussetzung des Gesundheitsministeriums** für die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für MTU war Durchführung einer **medizinischen Studie mit mind. 1000 Probandinnen → Wirksamkeitsstudie**
- 2016-2017: Ausbildung der ersten 6 österreichischen Medizinisch-Taktile Untersucherinnen (MTU)



# abgeschlossene wirksamkeitsstudie

- **Studienleitung:** Univ.-Doz. Dr. Michael Medl
- **Studienpartner:** ImagingUrania (vormals Diagnose Zentrum Urania), Brustgesundheitszentrum Goldenes Kreuz, Brustzentrum Ambulatorium Döbling, Diagnose-Zentrum Röntgen Liesing, Brustgesundheitszentrum Rudolfstiftung und Röntgen Wien Nord
- **Statistische Auswertung:** Joanneum Research
- N=1.055 / 2017-2019
- Finaler Abschluss und Genehmigung durch Gesundheitsministerium 2021

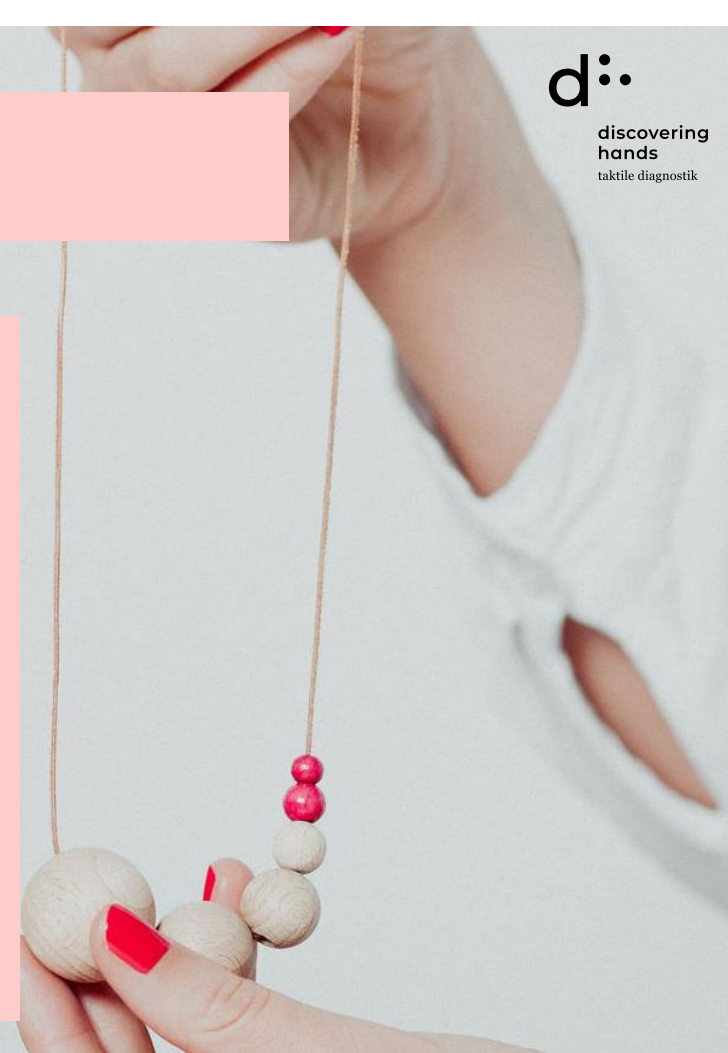


# studienziele

- Erhebung und Analyse klinischer Daten: **Nutzen der Assistenz einer Medizinisch-Taktilen Untersucherin** für Ärzt\*innen und Einfluss der Zusammenarbeit auf die **diagnostische Genauigkeit** der Untersuchungsergebnisse
- Erhebung und Analyse von Fragebogendaten/Interviews: Einfluss der Methode auf **Teilnahmeraten an** und **Bewusstsein** für Früherkennungsmaßnahmen
- **Studienziel:** Gegenüberstellung der Tastuntersuchung durch MTU sowie durch Ärzt\*innen hinsichtlich der Detektionsrate von kontroll- und abklärungsbedürftigen Raumforderungen ( $\geq$ BIRADS 3)

# ablauf der studie

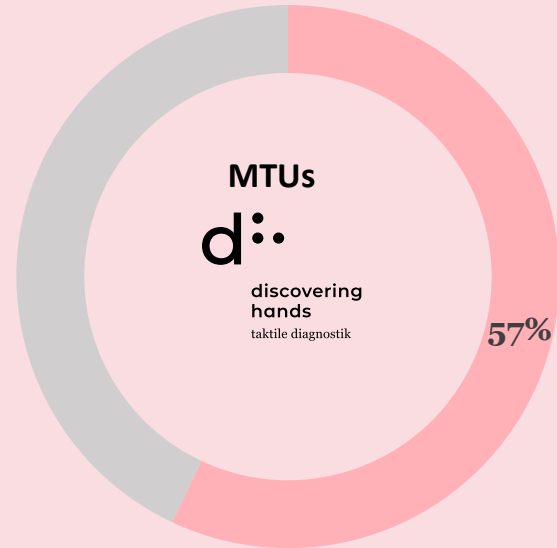
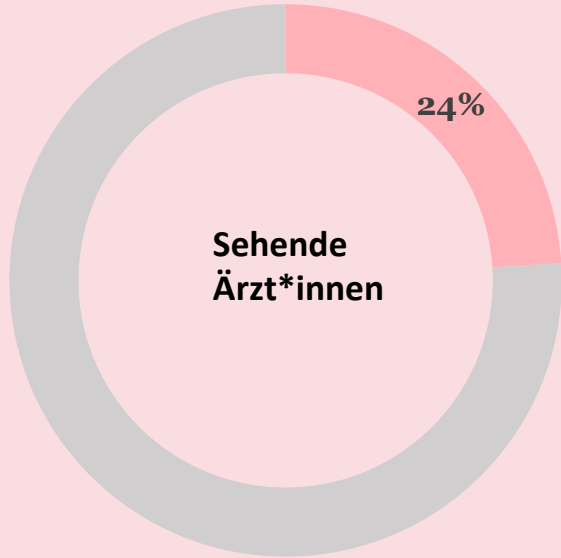
- Die rund 1.000 Teilnehmer\*innen erhielten zuerst eine rund **30-45 minütige taktile Brustuntersuchung** durch eine MTU, dann eine **Tastuntersuchung** durch ein\*e Ärzt\*in nach Standard-of-Care & dann erfolgte eine **bildgebende Diagnostik**
- Jeweils **unabhängige Dokumentation** und ohne Absprache, damit man die Ergebnisse aller drei Stufen miteinander vergleichen kann



# doppelt so hohe sensitivität\*

250 Probandinnen mit Raumforderung; 46 mit Birads 3 oder höher

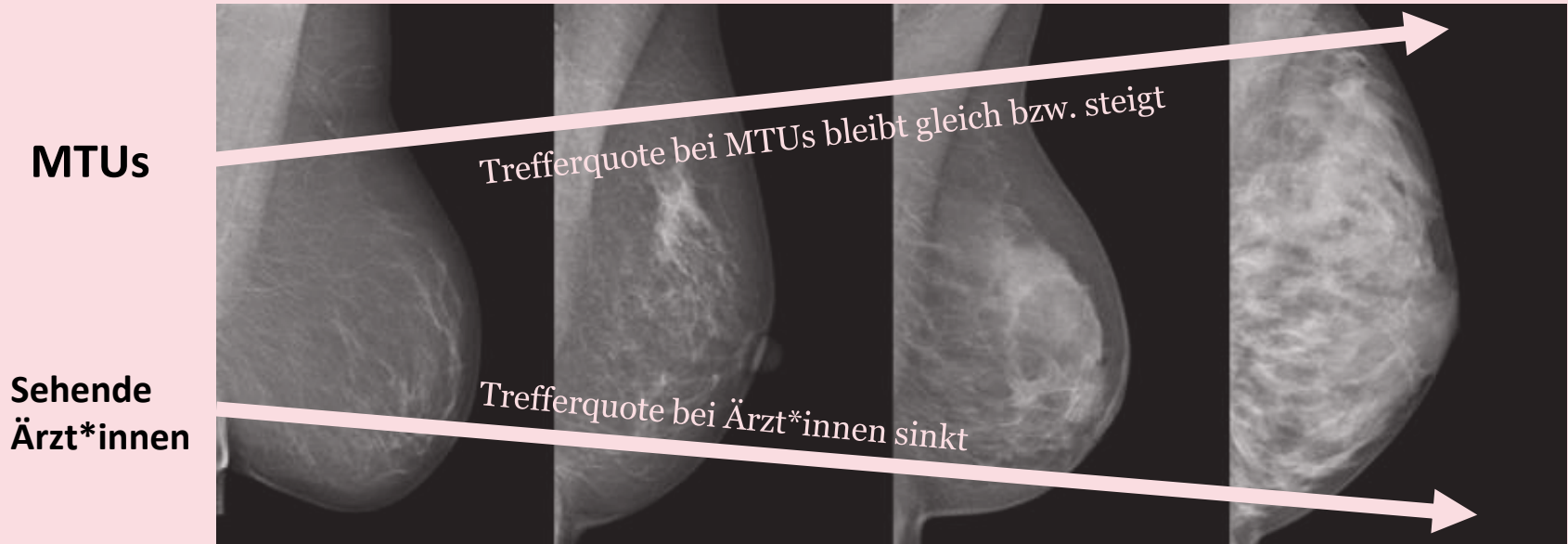
11 Raumforderungen von Ärzt\*innen (24%) und 26 von MTUs korrekt klassifiziert (57%) → das heißt, die MTUs ertasteten mehr als **doppelt so viele** suspekte bzw. abklärungsbedürftige **Tumore als Ärzt\*innen**.



\*Die Sensitivität gibt an, bei welchem Prozentsatz der Patientinnen durch die klinische Brustuntersuchung ein positiver Tastbefund korrekt festgestellt wurde.

# bei steigender brustdichte ...

... konnten die MTUs ihre **Trefferquote halten bzw. erhöhen**, während diese bei den Ärzt\*innen sank.



# fokusgruppen

Insbesondere bei Frauen **mit Involution**, bei Frauen **über 50** sowie bei Frauen mit einem **BMI von 25 oder höher schneiden die MTUs deutlich besser ab als die Ärzt\*innen.**



mit Involution



über 50 Jahre



BMI von 25 oder  
höher

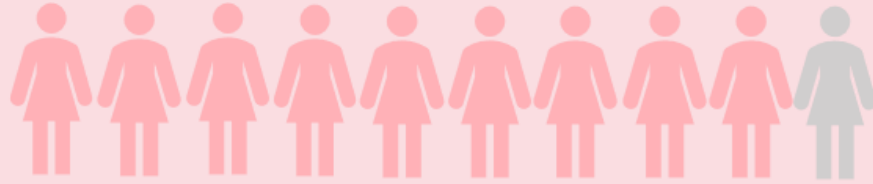


# analyse interviews & fragebogen

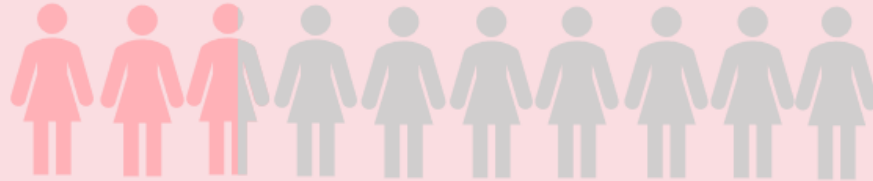
- Durch Kontakt mit MTU wird das Bewusstsein für die Bedeutung der regelmäßigen Brustkrebsfrüherkennung und die monatliche Selbstabtastung vermittelt -> **aktivierende Wirkung der Methode**
- **Persönlicher Zugang** zur Brustkrebsfrüherkennung wird sehr geschätzt
- Vor allem Frauen mit **Ängsten, mit (Vor-)Erkrankungen** beziehungsweise mit **psychischen und physischen Belastungen** könnten möglicherweise von ergänzender Methode profitieren
- discovering hands erreichte auch Frauen, die dem Thema Brustkrebsfrüherkennung bisher wenig Aufmerksamkeit schenken

# hohe akzeptanz & bewusstseinschaffung

97 % der Frauen würden die klinische Brustastuntersuchung wieder machen lassen



28% aller Teilnehmerinnen konnten durch die discovering hands-Studie zur Brustkrebsfrüherkennung motiviert werden



n=1.055